



Eine seltene Erstaussgabe der Violoncello-Schule von Bernhard Romberg (1767 - 1841) konnte die Universitäts- und Landesbibliothek Münster erwerben. Der aus einer münsterischen Musikerfamilie stammende Cellist und Komponist gilt als bedeutendster Violoncello-Virtuose der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Im Jahre 1796 traf er Ludwig van Beethoven in Wien, 1799 Luigi Boccherini in Madrid. Als letztes Werk vor seinem Tod wurde Rombergs Violoncello-Studie veröffentlicht. Sie ist als persönliches Exemplar Rombergs gekennzeichnet und deshalb als Unikat von besonderem Wert. 40 Erstdrucke von Kompositionen und der Briefwechsel mit seinem Verleger sind bereits im Bestand der Bibliothek.